

LOKALES

Diebe suchen Dornheim abermals auf

Unbekannte erbeuten die Kupferfallrohre der Buswartehäuschen

Dornheim. Die Kupferfallrohre der beiden Buswartehäuschen in Dornheim wurden gestohlen. Am Donnerstagmorgen fielen die Verluste am Wartehäuschen Richtung Alkersleben und am Freitagmorgen am Wartehäuschen Richtung Arnstadt auf.

Wie Bürgermeister Burkhard Walther (parteilos) schildert, hätten Dornheimer zwei verdächtige Männer mit dunklen Fahrrädern nachts auf einem Feldweg zwischen Arnstadt und Dornheim bemerkt.

In den vergangenen Wochen wurde bereits versucht, die Fallrohre zu stehlen. Ein Mal wurden zwei Männer am hellerlichten Tage dabei gestört. Sie flohen mit E-Bikes über Feldwege gen Arnstadt. Das andere Mal wurden locker geschraubte Rohrschellen am anderen Wartehäuschen entdeckt.

Mittlerweile hat der Bauhof Plastefallrohre an die Buswartehäuschen montiert. Walther schätzt den Schaden mit Neumontage auf etwa 500 Euro.

Das sind aber nicht die einzigen Delikte, die das Dorf vor den Toren der Kreisstadt beunruhigen: Seit Jahresbeginn wurden einige Lauben der Kleingartenanlage aufgebrochen und ausgeraubt. Zudem fehlt ein Kupferfallrohr an der Bach-Traukirche. *ehr*

Mann belästigt Mädchen

Ilmenau. Am Freitagnachmittag belästigte laut Polizeiangaben ein 32-jähriger Afghane in der Ilmenauer Innenstadt mehrere Passanten.

Der Mann habe wahllos Bilder von Passanten und Kindern gefertigt und nicht auf Ansprechen reagiert. Gegenüber zweier Mädchen machte der Mann neben Fotoaufnahmen zusätzlich anzügliche Gesten und lüpfe sein Shirt, sodass man seinen entblößten Bauch sah, so die Beamten. Schließlich sei er von den Beamten aufgegriffen und weitere Tathandlungen unterbunden worden.

Die Polizei bittet Zeugen zum Tatgeschehen sowie weitere Betroffene, insbesondere die beiden Mädchen, sich unter Tel.: 03677/601 124 unter Angabe der Hinweisnummer 0076368/2024 zu melden. *red*

Angetrunken gefahren

Ilm-Kreis. Gleich zweimal traf die Polizei am Wochenende auf angebrückte Fahrzeugführer. Am späten Samstagabend stoppte die Polizei in Elgersburg einen Motorrollerfahrer. Ein Atemalkoholtest bei dem 61-Jährigen ergab einen Wert von 0,89 Promille. Gegen den Mann wurde ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet.

Am frühen Sonntagmorgen wurde in Ilmenau ein 24-Jähriger einer Verkehrskontrolle unterzogen, der mit einem Toyota in der Langewiesener Straße unterwegs war. Der Mann stand ebenfalls unter Alkoholeinfluss, ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,27 Promille. Der 24-Jährige wurde zur Blutentnahme in ein Krankenhaus gebracht und sein Führerschein eingezogen. Er muss sich nun wegen Trunkenheit im Straßenverkehr verantworten. *red*



Gabi Damm aus Holzhausen wirkt auch am musikalischen Rahmenprogramm mit. Der Anstecker in den armenischen Nationalfarben darf nicht fehlen.

MAIK EHRLICH

Verlust und Neubeginn als Konstanten in der Landesgeschichte

Gabi Damm aus Holzhausen organisiert Vortragsabend über die Republik Arzach mit

Maik Ehrlich



Tessa Hofmann mit dem Buch „Das kulturelle Erbe von Arzach“.

GABI DAMM

Erfurt. „Ein Volk ohne Land – ein Land ohne Volk: Das Ende der Republik Arzach.“ So war der Vortrag der Berliner Professorin Tessa Hofmann überschrieben, der am Freitagabend in Erfurt gut zwei Dutzend Zuhörer – unter ihnen auch Gäste aus dem Ilm-Kreis – im wahrsten Wortsinn fesselte. Hofmann sprach über die Massenvertriebung der Arzach-Armenier aus der Region Bergkarabach, die durch die militärischen Niederlage der Republik Arzach gegenüber den Angriffen von Aserbaidschan im Herbst 2023 besiegt wurde.

Die Philologin und Soziologin gewährte dabei Einblicke in die Hintergründe eines über Jahrhunderte schwelenden Konflikts, bei dem aktuell die Minderheit die Mehrheit vertrieben hat. Hofmann fasste in gut zwei Stunden dabei auch 2500 Jahre armenische Geschichte zusammen. Anschaulich. Eindringlich. Authentisch war auch der musikalische Rahmen der Veranstaltung.

tung: Gabi Damm aus Holzhausen bereitete nicht nur den Abend vor, sie füllte gemeinsam mit ihrem Mann Mikle Damm sowie mit Tilman Ludwig und Tilman Reinhardt den Gewölbekeller der Restaurants Athos mit armenischen Klängen. Die Vier spielten Duduk, Flöte und Gambe.

Verlust und Neubeginn sind Konstanten in der Geschichte Armeniens. Identitätsstiftend wirkte dabei immer das armenische Christentum, die älteste noch bestehende

christliche Nationalkirche. Armenien verlor einige Male in der Vergangenheit seine Eigenständigkeit und musste Genozide ertragen.

Vom einst großen Armenien zwischen Schwarzen und Kaspischen Meer mit einer Fläche von 400.000 Quadratkilometern ist nur noch weniger als ein Zehntel übrig. Und die Aussichten sind laut Hofmann schlecht. Arzach-Armenien ist schon an Aserbaidschan gefallen. „Der Appetit Aserbaidschans ist noch nicht gestillt“, sagte Hofmann. Sie sieht die Bodenschätze Bergkarabachs als nicht unwichtigen Faktor in dem Konflikt an. Und weil es um Bodenschätze gehe, schweige der Westen, so Hofmann.

Zwei aktuelle Bücher zu Armenien vorgestellt

Die aktuelle armenische Regierung begehe laut Hofmann zudem den Fehler, sich nur gen Europa zu orientieren und stehe so zwischen den Regionalmächten Russland, Türkei und Iran zunehmend isoliert da. „Entschuldigen Sie, wenn ich

hier so pessimistisch ende“, äußerte Hofmann. An dem Abend im Gewölbekeller standen auch zwei Bücher im Fokus: Tessa Hofmann präsentierte „Das kulturelle Erbe von Arzach“, einem Werk mehrerer Autoren, dessen öffentliche Vorstellung in Berlin vor kurzem auf Druck von Aserbaidschan abgesagt wurde. Hofmann stellte zudem ihr aktuelles Buch vor: „Der Genozid an den indigenen Christen des Osmanischen Reichs“.

Die von der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen und von der Evangelischen Erwachsenenbildung Thüringen unterstützte Veranstaltung fand schließlich ein ereignisreiches Ende: Sevada Sargsyan intonierte kraftvoll-melancholisch ein armenisches Volkslied, das die Diaspora-Armenier als Nationalhymne betrachten. „Kranich, woher kommst du? Hast du keine Nachricht von unserem Land?“ Der junge Armenier lebt nun in Deutschland und kämpfte zuvor als Soldat zweimal für die Republik Arzach in Bergkarabach. Vergeblich.

Polizeibericht

85-jähriger Radfahrer beim Wenden schwer verletzt

Ein 85-jähriger Radfahrer wollte Samstagnachmittag auf der L 1047 zwischen Katzhütte und Großbreitenbach auf Höhe des Abzweigs nach Altenfeld wenden. Dabei kollidierte er mit einem vorfahrtberechtigten VW einer 60-Jährigen, die gerade überholte. Der 85-jährige wurde schwer verletzt mit dem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Gesamtsachschaden: etwa 2000 Euro. *red*

Berauschter macht einen auf Schornsteinfeger

Ein 35-jähriger betrunkener und unter Drogen stehender Mann wurde am Samstagmorgen vom Eigentümer auf dessen Wohngrundstück in Arnstadt Am Hopfgarten gestellt. Der Berauschte gab an, den Schornstein inspizieren zu wollen. Auch seine weiteren Angaben gegenüber der Polizei waren nicht schlüssig. Ein Atemalkoholtest lieferte einen Wert von 1,4 Promille, ein Drogen-Test war positiv. Der 35-Jährige bekam eine Anzeige. *red*

Einbrecher stehlen rotes E-Bike aus Garten

In der Nacht von Samstag auf Sonntag brachen Unbekannte auf ein Grundstück in der Pfortenstraße in Ilmenau ein. Aus einem Garagenschuppen entwendeten die Täter ein schwarzes und ein rotes E-Bikes des Herstellers Specialized im Gesamtwert von etwa 8000 Euro. Zeugenhinweise nimmt die Polizei Ilmenau unter Tel.: 03677/60 11 24 unter Angabe der Hinweisnummer 0076998/2024 entgegen. *red*

22-jähriger greift Nachbarn in Mehrfamilienhaus an

In einem Mehrfamilienhaus in der Arnstädter Marktstraße drang nach einer verbalen Streitigkeit ein 22-jähriger Bulgar in die Wohnung seines 44-jährigen Nachbarn ein, schlug ihn und zerriss dessen Shirt. Anschließend schlug der Bulgar mit einem Baseballschläger gegen die Wohnungstür sowie eine Wand. Es entstand Sachschaden in Höhe von über 100 Euro. Der 44-jährige Deutsche wurde durch den Angriff leicht verletzt. *red*

Automatenknacker lassen Geld und Zigaretten mitgehen

Rund 2500 Sachschäden verursachten Automatenknacker, die aus einem Zigarettenautomaten in Marlishausen in der Straße An der Kaufhalle Zigaretten und Bargeld mitgehen ließen. Passanten hatten am Freitagmorgen den Schaden bemerkt und die Polizei informiert. Hinweise an die Polizei unter Tel. 03677/60 11 24. *red*

NOTRUF

Polizei 110
Feuerwehr/Rettungswesen 112
Ärztl./Zahnärztl. Notdienst 116117
Rettungsleitst. (03628) 62 88 180-182

Frauenhaus (0361) 746 21 45
Seelsorge 0800 1 11 01 11
Kinder-Sorgentelefon 0800 0 08 00 80
Elterntelefon 0800 111 0 550
Tierärztl. Notdienst (0361) 64478808

HARVIEDIENSTE

GAS/STROM
Arnstadt (03628) 74 50
Ilmenau (03629) 80 23 41
(03677) 788222
(0800) 6 86 11 77
(0800) 6 86 11 66

STADTWERKE

Arnstadt (03628) 74 50
Ilmenau (03677) 78 82 22

WASSER

Arnstadt (0170) 2 77 96 91
Ilmenau (03677) 6 48 50

ABWASSER

Arnstadt (0172) 696 00 03
Ilmenau (03677) 6 48 50

APOTHEKEN

Ilmenau Stadt-Apotheke, So 8 - Mo 8 Uhr,
Marktstraße 1, Tel. 03677 / 202097.

Waldmeister-Apotheke, Mo 8 - Di 8 Uhr,
Prof.-Schmidt-Straße 27, Tel. 03677 / 63104.

Schmiedefeld am Rennsteig

Wald-Apoth., Mo 8 - Di 8 Uhr, Suhler
Chaussee 1, Tel. 036782 / 6380.

Stadtium

Apotheke am Markt, So 8 - Mo 8 Uhr,
Markt 10, Tel. 03629 / 800008.

Sonnen-Apotheke, Mo 8 - Di 8 Uhr,
Markt 17 - 19, Tel. 03629 / 3483.

Notdienste und Beratungen am Montag, 25. März



ser Hilfsdienst, Pfarrhof 8,
Mo 9-12 Uhr, Tel. 03628 / 585466.

Ilmenau

Thüringer Arbeitsloseninitiative - Beratungsstelle, Am Stollen 1, Mo 8-12, 12.45-15 Uhr, Tel. 03677 / 842907.

Suchtberatungsstelle,

Homburger Platz 14, Mo 9.30-13 Uhr,
Tel. 03677 / 894842.

Beratung nach telefonischer Vereinbarung, Inklusionsbeauftragter Philipp Schiele, Am Markt 7, Mo 9-18 Uhr,
Tel. 03677 / 600123.

MütterVäter-Beratung (ein Projekt des Jugendamtes), Frauen- und Familienzentrum und Mehrgenerationenhaus

Alte Försterei, Wetzlarer Platz 2,
Mo 9-11 Uhr, Tel. 03677 / 893023.

BLUTSPENDE

Möhrenbach

Vereinshaus, Zur Hohen Tanne 1,
Mo 16.30-19 Uhr.

SELBSTHILFE Gräfenroda

Freundeskreis für Suchtkranke und Angehörige Gräfenroda/Oberes Geratal, Awo-Begegnungsstätte, Bahnhofstraße 5, Mo 19-20.30 Uhr, Tel. 036205 / 91476.

SOZIALE DIENSTE

Arnstadt

Kleiderkammer der Kreisdiakoniestelle, Rosenstraße 11, Mo 9.30-12, 14-16.30 Uhr, Tel. 03628 / 9282841.

CORONA-TESTSTELLEN

Ilmenau

Teststelle, Waldstraße 5a, Mo - Fr 7.30 - 12.30 Uhr; Sa 9.30 - 12 Uhr, Tel.: 03677 / 204686, www.lebenshilfe.de.

Alle Angaben ohne Gewähr.